

# **Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2015**

Der Aufsichtsrat hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder gesetzeskonform regelmäßig getagt; er war zu jeder Zeit über die wichtigen Vorgänge mit dem Vorstand im Gespräch und in den für das Unternehmen wichtigen Entscheidungen eingebunden. Bei den Beschlüssen des Aufsichtsrates konnte durchwegs Einstimmigkeit erzielt werden.

Die beiden Bahnstrecken Ermstalbahn und Schwäbische Albahn erfreuen sich auch weiterhin stets wachsender Beliebtheit und entwickeln sich durchaus höchst zufriedenstellend. Auf beiden Strecken konnten wieder bedeutende Investitionen der Modernisierung zum Abschluss gebracht werden; wir sagen den beteiligten Geldgebern ganz besonderen Dank für die stets so vertrauensvolle Zusammenarbeit. Nicht ohne gewissen Stolz können wir berichten, dass bei der Ermstalbahn das schon vor längerer Zeit begonnene Brücken-Sanierungs-Programm weitergeführt werden konnte und in absehbarer Zeit seinen vorläufigen Abschluss finden wird. Die Planungen und Vorbereitungen zu einer Regional-Stadtbahn Neckar-Alb schreiten zügig voran; bekanntlich wurde die ENAG dabei intensiv eingebunden. In einem gewissen Zusammenhang damit steht auch, dass die ENAG für die benachbarte Ammertalbahn (Tübingen – Herrenberg) den Eisenbahnbetriebsleiter stellt.

Im Bereich der Schwäbischen Albahn wurden die laufenden Investitionsvorhaben (technische Sicherung von Bahnübergängen, technisch unterstützter Zugleitbetrieb) weitergeführt; auch dies kann in alsbald abgeschlossen werden.

Bei der Krebsbachtalbahn hat im vergangenen Jahr der gelegentlich unzuverlässig verkehrende Sonntags-Ausflugsverkehr Sorgen bereitet und Fahrgäste verärgert. Dies ereignete sich zwar außerhalb unserer Zuständigkeit, fiel aber insgesamt doch auch auf die Bahn als Ganzes zurück. Dem konnte nun durch Betreiberwechsel begegnet werden. Im Zuge dessen haben sich der örtliche Förderverein und seine Mitglieder bereitgefunden, unseren Lokomotivschuppen den neuen Bedürfnissen entsprechend zu vergrößern, wofür wir sehr dankbar sind. Zukünftig verkehrt dort ein Freizeitverkehr, der auch in ausreichender Zahl Fahrräder mitnehmen kann, ein wichtiger Baustein im dortigen Fremdenverkehrs-Angebot.

Besonders erwähnenswertes "Großereignis" im Bereich der Krebsbachtalbahn war die versuchsweise Wiederaufnahme des Schülerverkehrs während zweier Wochen im Herbst des vergangenen Jahres, der äußerst positiv angenommen und völlig störungsfrei und zur allgemeinen Zufriedenheit durchgeführt wurde. Doch ob er wieder zur Regel werden kann, steht auf einem anderen Blatt!

Der durch die ENAG wieder in verkehrliche Nutzung gebrachte Bahnhof Rechtenstein (an der DB-Donaubahn zwischen Ehingen und Riedlingen gelegen) hat im vergangenen Jahr eine deutliche Verbesserung der Bahnsteig-Situation erhalten und erfreut sich ebenfalls stets wachsender Beliebtheit.

Insgesamt entwickelt sich das Unternehmen sehr erfreulich. Wir danken an dieser Stelle all unseren Partnern für die stets so vertrauensvolle Zusammenarbeit, unseren Mitarbeitern für deren oft mühsame, wenig Freizeit schonende Tätigkeit sowie allen Kunden, Fahrgästen und Aktionären für ihre Treue!

**Erms-Neckar-Bahn AG**  
**Eisenbahninfrastruktur-Aktiengesellschaft**

Für den Aufsichtsrat:  
Martin Uhlig mp